

Wahlen in Tunesien: Der Sieg von Saied findet bei den Nutzern sozialer Medien im gesamten Nahen Osten Anklang

Für viele Online-Besucher ist der Sieg von Kais Saied eine neue Hoffnung für die Demokratie im Nahen Osten

Nadda Osman, Middle East Eye, 15.10.19

Der erdrutschartige Sieg von Kais Saied am Sonntag bei den zweiten freien und fairen Präsidentschaftswahlen in Tunesien nach dem Arabischen Frühling stellt für viele Social Media-Nutzer im Mittleren Osten und Nordafrika eine neue Hoffnung für die Region dar.

Bei vielen der Straßenfeste nach seinem Sieg wurden palästinensische Fahnen geschwenkt und pro-palästinensische Gesänge waren zu hören

Saied sicherte sich nach Angaben der Wahlkommission des Landes 72,71 Prozent der Stimmen. Er kandidierte gegen Nabil Karoui, der wegen Geldwäsche und Steuerbetrug angeklagt wird, Behauptungen, die er vehement bestreitet. Karoui wurde am 23. August ins Gefängnis gesteckt, wurde aber letzte Woche vor der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen freigelassen.

In der Hauptstadt Tunis gingen Tausende von Menschen auf die Straße, um den Sieg Saieds zu feiern. Rund 90 Prozent der 18- bis 25-Jährigen stimmten nach Schätzungen des Meinungsforschungsinstituts *Sigma* für Saied.

Mit seinen regionalpolitischen Positionen gewann Saied im In- und Ausland Unterstützung für sich. In einer im Fernsehen übertragenen Präsidentschaftsdebatte am Freitag sprach Saied von seinem Wunsch, den Krieg im benachbarten Libyen zu beenden, und er hat sich eindeutig gegen die Normalisierung der Beziehungen zu Israel ausgesprochen. „Wer die Beziehungen zu Israel normalisiert, ist ein Verräter und muss als Verräter angeklagt werden“, sagte er.

Bei vielen der Straßenfeste nach seinem Sieg wurden palästinensische Fahnen geschwenkt und pro-palästinensische Gesänge waren zu hören. Online teilten die Menschen das starke Gefühl, dass der arabische Frühling - in Anlehnung an die Aufstände der Bevölkerung im Nahen Osten im Jahr 2011 - noch am Leben sei, wobei Tunesien als Erfolgsgeschichte des demokratischen Prozesses im Nahen Osten angesehen wird, was Hoffnung für andere Länder bringt, die gegen autoritäre Herrschaft kämpfen.

Aktivisten und Journalisten lobten Tunesien für die Wahl und nannten sie einen Sieg für die Demokratie. Khaled al-Meshri, der Präsident des Hohen Staatsrates von Libyen, gratulierte Saied und äußerte die Hoffnung, dass Libyen auch auf dem Weg der Demokratie voranschreiten wird. Obwohl die Rolle des Präsidenten weniger Gewicht hat als die des Premierministers in Tunesien, hat das Amt immer noch einen großen politischen Einfluss.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/tunisia-elections-demonstrating-new-hope-region>